

**Betreuungsstelle /  
Beratungsstelle für Betreuer**

Augustinerstraße 3, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 37-3530

E-Mail: [betreuungsstelle@stadt.wuerzburg.de](mailto:betreuungsstelle@stadt.wuerzburg.de)  
[www.wuerzburg.de/betreuungsstelle](http://www.wuerzburg.de/betreuungsstelle)

So erreichen Sie uns mit der Straßenbahn:  
Linien 1, 3, 4 und 5, Haltestelle Rathaus

Schlingagl Graphic-Design

**Sehr geehrte Betreuerinnen und Betreuer,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

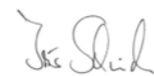
die Betreuungsstellen der Stadt und des Landkreises Würzburg haben gemeinsam ein Veranstaltungsprogramm für ehrenamtliche Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte zusammengestellt.

Die Fachvorträge sollen Ihnen die Gelegenheit bieten, sich über Vorsorgemöglichkeiten sowie über Entwicklungen im Betreuungsrecht und angrenzende Themen zu informieren. Alle Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt und dem Landkreis Würzburg sind herzlich dazu eingeladen. Die Teilnahme ist in der Regel kostenlos. Die Dauer einer Veranstaltung beträgt im Schnitt eineinhalb Stunden.

Zur besseren Planung ist Ihre schriftliche Anmeldung erforderlich, die Sie auch gerne per E-Mail an uns senden können.

Das Veranstaltungsprogramm sowie weitere interessante Informationen erhalten Sie auch über die Internetseiten der Stadt und des Landkreises Würzburg.

Wer sich gerne als ehrenamtliche Betreuerin oder ehrenamtlicher Betreuer engagieren möchte oder persönliche Beratung zu den Themen Betreuungsrecht und Vorsorgevollmachten wünscht, kann sich auch direkt an die zuständige Betreuungsstelle wenden.



Iris Schneider  
Dipl.-Sozialpäd. (FH)  
Leiterin Betreuungsstelle



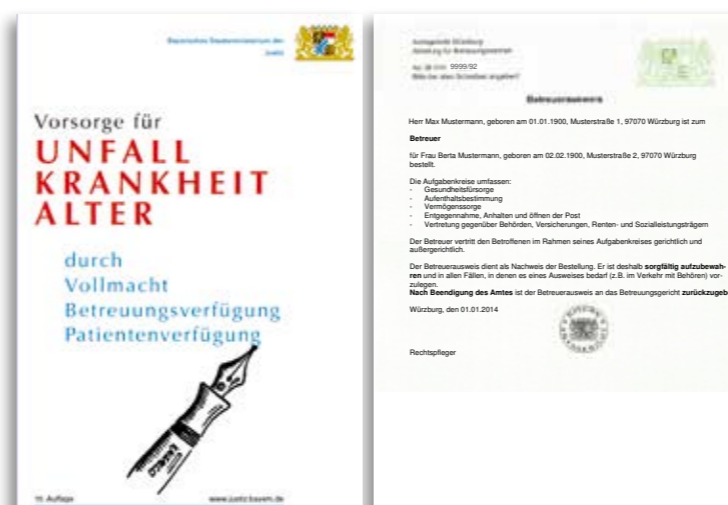
Eberhard Blenk  
Dipl.-Sozialpäd. (FH)  
Leiter Betreuungsstelle



Dr. Hülya Düber  
rechtsk. berufsm. Stadträtin  
Leiterin des Jugend-, Familien-  
und Sozialreferats



Eva-Maria Löffler  
Geschäftsbereichsleiterin Jugend,  
Soziales und Gesundheit  
Landratsamt Würzburg



BETREUUNGSSTELLEN WÜRZBURG STADT UND LAND

**Betreuungsstelle**

**Veranstaltungs-  
programm  
2017 | 2018**

... für ehrenamtliche Betreuer |  
Bevollmächtigte | Interessierte

**Donnerstag, 21.09.2017, 17:00 Uhr**

### Einführung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Die Rechte und Pflichten eines ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuers oder Bevollmächtigten – Der Handlungsbedarf bei der Übernahme einer Betreuung / Vorsorgevollmacht – Mögliche „Gefahrenquellen“ – Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Referent: **Athanasios Tsarouchis**, Dipl.-Pädagoge, Betreuungsstelle Stadt Würzburg  
 Veranstaltungsort: **Falkenhaus** Max-Dauthendey-Saal (Eingang Stadtbücherei, 2. Stock) 97070 Würzburg

**Mittwoch, 27.09.2017, 17:30 Uhr**

### Patientenverfügung

Ärztliche Behandlungen, auch solche vor dem möglichen Ende des Lebens, bedürfen der Einwilligung des Patienten. Eine solche Einwilligung kann aber nicht mehr eingeholt werden, wenn der Betroffene seine Einwilligungsfähigkeit verloren hat, wie z. B. durch Krankheit. Damit andere im Sinne eines Kranken oder Sterbenden handeln können, ist es sinnvoll, beizeiten eine Patientenverfügung aufzusetzen. Wer im Ernstfall lebensverlängernde Maßnahmen wie Beatmung oder künstliche Ernährung ausschließen möchte, sollte dies darin vorsorglich schriftlich dokumentieren.

Referent: **Werner Nied**, Rechtsanwalt und Berufsbetreuer – *unterstützt durch den Beratungsdienst der Sparkassen*.  
 Veranstalter:

**Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen** in Kooperation mit dem Matthias-Ehrenfried-Haus  
 Veranstaltungsort: **Ausweichräume** des Matthias-Ehrenfried-Hauses, Kolpingstraße 11, 97070 Würzburg

**Mittwoch, 04.10.2017, 17:30 Uhr**

### Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Menschen jeden Alters können aufgrund eines Unfalls, einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung oder altersbedingt in die Lage kommen, wichtige Angelegenheiten ihres Lebens ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln zu können. Die Vorsorgevollmacht ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung, in dem Personen des Vertrauens vorsorglich bevollmächtigt werden, damit diese dann im Bedarfsfall stellvertretend handeln können.

Referent: **Werner Nied**, Rechtsanwalt und Berufsbetreuer  
 Veranstalter:

**Betreuungsverein Sozialdienst Katholischer Frauen** in Kooperation mit dem Matthias-Ehrenfried-Haus  
 Veranstaltungsort: **Ausweichräume** des Matthias-Ehrenfried-Hauses, Kolpingstraße 11, 97070 Würzburg

**Mittwoch, 25.10.2017, 17:00 Uhr**

### Unabhängige Ethikberatung für Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Stadt und Landkreis Würzburg

Zahlreiche Situationen in stationären Pflegeeinrichtungen können zu einem ethischen Dilemma führen, so die Referentin. Dies stellt Beteiligte, Pflegekräfte, Betreuer, Bevollmächtigte und Mediziner oftmals vor Konflikte zwischen den persönlichen Wertvorstellungen und dem mutmaßlichen Willen des Betroffenen, insbesondere wenn es um die Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen geht. Die Referenten stellen das Instrument der ethischen Fallbesprechung vor. Sie berichten von dem universitären Projekt der unabhängigen Ethikberatung, das von der IFF Wien im Rahmen des Lehrgangs „Organisationsethik. Sorgen und Entscheiden“ begleitet wurde.

Referenten: **Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke**  
**Nadine Lexa**, Krankenschwester, MAS Palliative Care, Verfahrenspflegerin Werdenfelser Weg  
 Veranstaltungsort: **Landratsamt Würzburg**  
 Haus 2, Sitzungssaal 2, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg

**Dienstag, 06.02.2018, 14:30 Uhr**

### Blaues Kreuz Würzburg – Psychosoziale Suchtberatungsstelle und ambulant betreutes Wohnen

Das Blaue Kreuz ist eine Beratungsstelle für suchtkranke und suchtgefährdete Menschen und deren Angehörige. Die Mitarbeiter des Blauen Kreuzes informieren über die Angebote der Beratungsstelle und zum ambulant betreuten Wohnen, das Menschen mit einer Suchterkrankung bei der Bewältigung ihres Alltags in der eigenen Wohnung unterstützen soll.

Referent: Mitarbeiter des Blauen Kreuzes Würzburg  
[www.blaues-kreuz.de/wuerzburg](http://www.blaues-kreuz.de/wuerzburg)  
 Veranstaltungsort: **Falkenhaus** Max-Dauthendey-Saal (Eingang Stadtbücherei, 2. Stock) 97070 Würzburg

**Donnerstag, 22.02.2018, 17:00 Uhr**

### Vorausplanung zum Lebensende

Nicht erst durch das neue Hospiz- und Palliativgesetz gibt es die Möglichkeit, Patientenverfügungen individuell auf bestehende Erkrankungen und zukünftig erwartete Probleme und Krisen hin zu präzisieren. Wie kann gut vorgesorgt werden, wenn bereits eine oder mehrere Erkrankungen bestehen und damit potentielle Risiken absehbar sind? Was ist ein Palliativer Behandlungsplan? Was kann eine ambulante Ethikberatung leisten? Welche Möglichkeiten gibt es, bei einer beginnenden Demenz eine gute Vorsorge zu treffen, damit der Patientenwille auch adäquat berücksichtigt wird? Und welche Bedeutung hat ein Betreuer oder Vorsorgebevollmächtigter, wenn es darum geht, eine individualisierte Patientenverfügung oder einen palliativen Behandlungsplan umzusetzen? Diesen Fragen soll in der Veranstaltung nachgegangen werden.

Referentin: **Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot**, Interdisziplinäres Zentrum Palliativmedizin Uniklinik Würzburg  
[www.ethiknetz-mainfranken.de](http://www.ethiknetz-mainfranken.de)  
 Veranstaltungsort: **Landratsamt Würzburg**  
 Haus 2, Sitzungssaal 2, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg

**Donnerstag, 15.03.2018, 17:00 Uhr**

### Einführung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Die Rechte und Pflichten eines ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuers oder Bevollmächtigten – Der Handlungsbedarf bei der Übernahme einer Betreuung / Vorsorgevollmacht – Mögliche „Gefahrenquellen“ – Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Referent: **Eberhard Blenk**, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Leiter der Betreuungsstelle Landkreis Würzburg  
 Veranstaltungsort: **Landratsamt Würzburg**  
 Haus 2, Sitzungssaal 2, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg

**Donnerstag, 12.04.2018, 17:00 Uhr**

### Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Was geschieht, wenn ich z. B. durch Krankheit, Unfall oder im Alter meine eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann? Auch engste Angehörige haben ohne schriftliche Vollmacht kein Recht, die finanziellen, medizinischen, persönlichen und sonstigen Angelegenheiten zu regeln, Willenserklärungen für eine andere Person abzugeben, Verträge und Einverständniserklärungen stellvertretend zu unterschreiben. Wie kann man sicherstellen, dass der eigene Wille beachtet wird? Welche Kosten entstehen?

Referentin: **Iris Schneider**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Leiterin der Betreuungsstelle Stadt Würzburg  
 Veranstaltungsort: **Falkenhaus** Max-Dauthendey-Saal (Eingang Stadtbücherei, 2. Stock) 97070 Würzburg

**Donnerstag, 07.06.2018, 17.00 Uhr**

### Die Pflegeversicherung

Welche Neuerungen bringt das Pflegestärkungsgesetz? Die Leistungen der Pflegeversicherung. Die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit. Wo bekomme ich Informationen? Wo kann ich mich beraten lassen?

Referentin: **Monika Ulsamer**, Pflegeberatung AOK Bayern, Direktion Würzburg  
 Veranstaltungsort: **Falkenhaus** Max-Dauthendey-Saal (Eingang Stadtbücherei, 2. Stock) 97070 Würzburg